



Schülerberichte

Schullandheimaufenthalte

VS Wallersdorf in Gleißenberg 07.07. bis 11.07.2008



7b im Schullandheim Gleißenberg

Die Klasse 7b der Bischof-Riccabona-Volksschule Wallersdorf verbrachte die Woche vom 07. bis 11. Juli im Schullandheim Gleißenberg.

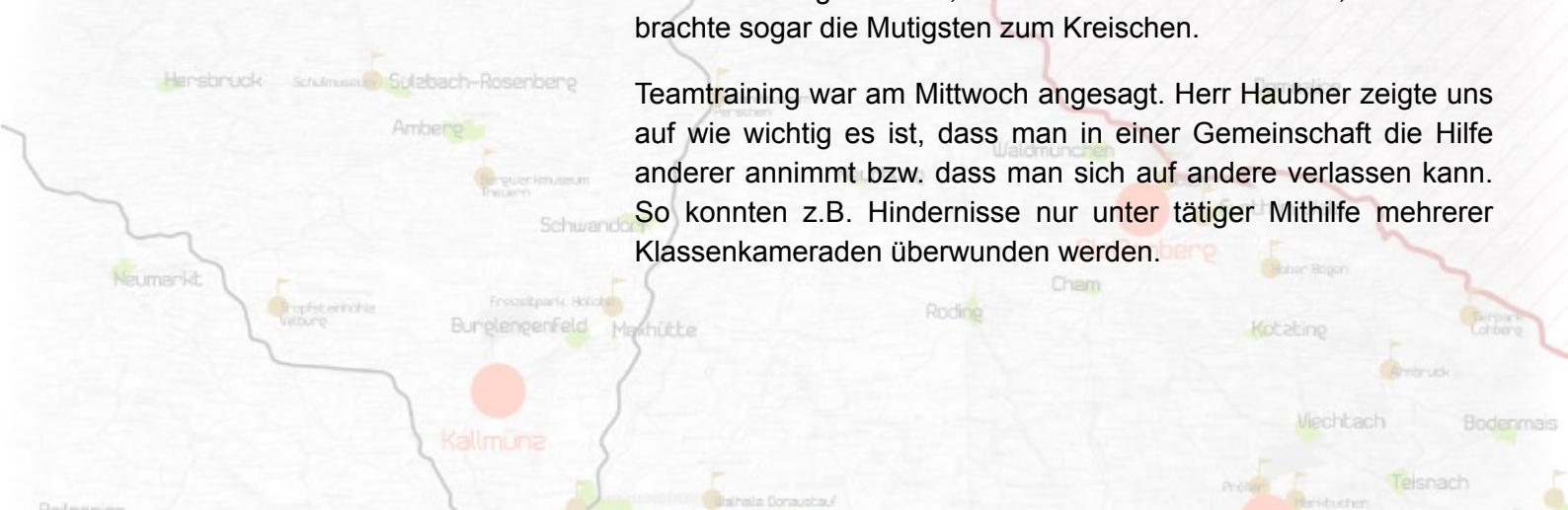
Nachdem das letzte Gepäckstück im Bus verstaut war, machten wir uns auf den Weg nach Gleißenberg. Im Schullandheim angekommen begrüßte uns die Heimleiterin Frau Pregler und wies uns die Zimmer zu, in denen wir uns so gut wie möglich häuslich einrichteten. Nach dem Mittagessen erkundeten wir das Schullandheim, das dazugehörige Gelände und anschließend die Ortschaft Gleißenberg. Den Abend verbrachten wir, wie die folgenden drei auch, je nach Laune mit Sport, Spiel, im Gespräch oder am Lagerfeuer.



Am Dienstagvormittag besuchten wir den Ausflugs- und Erholungspark „Am Steinbruchsee“. Im Tiermuseum bewunderten wir die Präparate von über 800 einheimischen Tierarten vom Mauswiesel bis zum Braunbären, von der Grasmücke bis zum Steinadler. Im Wildgehege konnten wir Damwild, Rothirsche, Sikawild, Steinböcke, Muffelwild, Ziegen usw. füttern. Fast alle einheimischen Fischarten entdeckten wir im begehbaren Aquarium oder in den Zuchtbecken.

Am frühen Nachmittag wanderten wir nach Furth i. W., wo wir eine Führung in den Felsengängen mitmachten. Viele von uns bekamen es mit der Angst zu tun, als das Teufelchen erschien; Karl-Heinz brachte sogar die Mutigsten zum Kreischen.

Teamtraining war am Mittwoch angesagt. Herr Haubner zeigte uns auf wie wichtig es ist, dass man in einer Gemeinschaft die Hilfe anderer annimmt bzw. dass man sich auf andere verlassen kann. So konnten z.B. Hindernisse nur unter tätiger Mithilfe mehrerer Klassenkameraden überwunden werden.





Den Nachmittag verbrachten wir sportlich, zunächst mit einem Völkerball-Vergleichskampf

mit Rematch und Entscheidungsspiel und anschließend mit einem Hallenfußballturnier.

Der Further Wildgarten stand am Donnerstag auf dem Programm. Nach einer sehr lehrreichen Führung konnten wir das Gelände noch eineinhalb Stunden selbständig erkunden. Am meisten begeisterte uns die Unterwasser-Beobachtungsstation mit Tausenden von Fischen und natürlich Max, der kleine Frischling.

Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir die Further Erlebniswelt Flederwisch. Dort wurde uns zunächst das Papierschöpfen gezeigt und erklärt, dann erlebten wir eine mittelalterliche Schmiede und anschließend wurde uns eine alte Transmission vorgeführt. Auf dem Gelände konnte man u. a. noch Gold waschen, mit einer Armbrust schießen, die größte Dampfmaschine Bayerns bewundern und sich selbstverständlich auch mit Andenken versorgen, was viele von uns ausgiebig nutzten.

Am Freitag mussten wir schon wieder packen und nach einer gelungenen Schulwoche die Heimreise antreten.

Wir wurden bei unserem Aufenthalt im Schullandheim Gleißenberg bestens versorgt, das Essen war schmackhaft und reichlich, das Personal zuvorkommend, hilfsbereit und freundlich und die Heimleiterin Frau Pregler stand uns mit Rat und Tat zur Seite.

